

# Langenloiser Stadtkurier

Aktuelle Information aus der Gemeinde Langenlois im Dezember 2020.

## Mutig in die neuen Zeiten ...



Foto: Robert Herbst

**Junges Wohnen in  
der Rudolfstraße**  
Seite 3

**Umstellung der öffentlichen  
Beleuchtung auf LED**  
Seite 3

**Neue Räumlichkeiten für  
die Nachmittagsbetreuung**  
Seite 4



**Abstand halten –  
Zusammenhalten**

Gerade der November und die Vorweihnachtszeit geben uns durch unzählige Veranstaltungen, Adventmärkte und Glühweinstände die Möglichkeit, mit der Bevölkerung persönlich in Kontakt zu treten und die Anliegen in unsere Überlegungen zur Weiterentwicklung von Langenlois einfließen zu lassen. Leider ist heuer vieles anders. Die Corona-Pandemie hat auch vor Langenlois nicht haltgemacht. Die politische Arbeit in unserer Gemeinde läuft natürlich weiter. Im Gegensatz zu den gegenseitigen Schuldzuweisungen und Anpatzereien in der Bundespolitik arbeiten wir auch in dieser herausfordernden Zeit mit allen Parteien in Langenlois wertschätzend und ergebnisorientiert zum Wohle von Langenlois zusammen. Gemeinsam werden wir diese Krise meistern. Man spürt großteils Verständnis für die getroffenen Maßnahmen. Gott sei Dank bieten die vielen Freiräume unserer lebenswerten Gemeinde unzählige Möglichkeiten, um gut und mit Abstand durch diese Zeit zu kommen. Ich bitte Sie daher, halten Sie durch und halten Sie Abstand, vor allem aber bleiben Sie gesund. Für die bevorstehenden Weihnachtstage und den Jahreswechsel wünsche ich Ihnen alles Gute und freue mich schon heute wieder auf gemeinsame Begegnungen.

Ihr Leopold Groß

Gemeindeparteiobmann

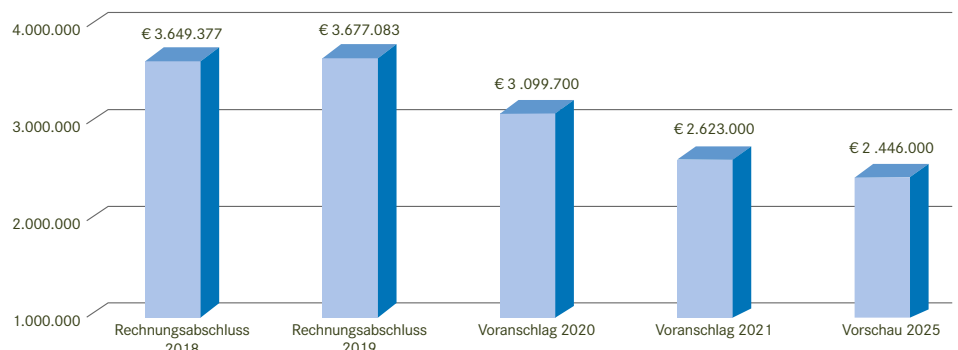
# Der finanzielle Spielraum wird kleiner

## Massive Ausfälle der Einnahmen für das Budgetjahr 2021 zu erwarten.

Die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinden sind die Abgabenertragsanteile, also die Anteile an jenen Abgaben, die der Bund einhebt, wie Umsatz-, Lohn-, Körperschaftsteuer usw. Diese werden vom Bund an die Länder überwiesen, die wiederum für die Weiterverteilung an die Gemeinden zuständig sind. Sie machen ca. 40 % der gesamten Einnahmen für die Gemeinde Langenlois aus. Durch die vielen Hilfspakete des Bundes aufgrund von Covid 19 sinken auch die Einnahmen der Gemeinden massiv (siehe Grafik). Gleichzeitig steigen aber nicht beeinflussbare Ausgaben für Sozialhilfe und der Beitrag für die Krankenanstalten

laufend an. Der finanzielle Spielraum für Investitionen wird dadurch immer kleiner. In nächster Zeit müssen wir noch genauer schauen, welche Projekte wir uns leisten können und welche Investitionen für eine positive Entwicklung unserer Gemeinde erforderlich sind. Einzelwünsche werden nicht mehr erfüllt werden können. „Durch gutes Wirtschaften in der Vergangenheit und vernünftiges Haushalten werden wir aber auch diese Zeit gut überstehen und können trotz aller Unannehmlichkeiten positiv in die Zukunft schauen“, ist Vizebürgermeister und Finanzreferent Leopold Groß überzeugt.

### Entwicklung der Finanzmittel für Investitionen



Erklärung: Entwicklung der Finanzmittel für Investitionen resultiert aus dem Saldo der Einnahmen aus Ertragsanteilen abzüglich der Ausgaben für NÖKAS Umlage, Sozialhilfeumlage sowie Kinder- und Jugendhilfeumlage.

### „Erstens kommt es anders ...“

*Wer hätte sich das je gedacht,  
ein Virus auf den Weg gemacht.  
Rund um die Welt, in kurzer Zeit,  
bringt Stillstand nun, viel Not und Leid!*

*Trotz Änderungen für das Leben,  
nach vorne schau'n, viel Hoffnung geben.  
Auf Unten folgt sehr oft das Oben,  
verschoben ist nicht aufgehoben.*

*Donald's Tage sind gezählt,  
zum Glück ist er nun abgewählt.  
Biden muss die Welt verbinden,  
gemeinsam Lösung, Wege finden.*

*In Langenlois die Themen nun,  
Verkehr, Beleuchtung (LED), Arbeit tun.  
Ein schnelles Netz (LWL) ist unser Ziel,  
wir brauchen das, bedeutet viel.*

*Der Weihnachtswunsch für dieses Jahr,  
in Schach das Virus, alles klar.  
Zusammenhalten, die Devise,  
gemeinsam aus der großen Krise!*

**Euer  
Volksrabe**



## Junges Wohnen in der Stadt

### Wohnhausanlage in der Rudolfstraße wird neu errichtet.

In den letzten Jahren ist leistbares Wohnen zu einem wertvollen Gut geworden. Der Anstieg der Mietpreise hat bei vielen Wohnungssuchenden zu einem realen finanziellen Problem geführt. Grund genug für die Gemeinde, den sozialen Wohnbau vor allem im Zentrum der Stadt voran zu treiben. Die Überprüfung der Bausubstanz des Wohnhauses in der Rudolfstraße hat ergeben, dass das Haus beinahe zur Gänze abgerissen und neu errichtet werden muss. Mit dem nunmehr zur Baubewilligung eingereichten Bauprojekt können 20 zukunftsweisende Wohnungen in der Größenordnung von 55 bis 70 m<sup>2</sup> mit jeweils einem Stellplatz im Untergeschoss errichtet werden. Auch ein



Personenaufzug wird eingebaut. Aufgrund der großzügigen Wohnbauförderung des Landes NÖ sind die Wohnungen für die junge Generation gut geeignet und sorgen für eine weitere Belebung des Stadtzentrums.

## Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED

### Eine Maßnahme des Klimaschutzleitfadens wird umgesetzt.

Der Klimaschutz ist schon seit Jahren in aller Munde und natürlich bekennt sich auch unsere Gemeinde dazu, weil es einfach aufgrund der klimatischen Entwicklung – sprich Erderwärmung – ein



Gebot der Stunde ist. Wir haben uns daher in den vergangenen Jahren entschlossen ein klares Zeichen zu setzen und eine NATUR IM GARTEN-Gemeinde zu werden sowie dem Klimabündnis beizutreten. Wenngleich die Gemeinde nicht erst jetzt sondern schon in der Vergangenheit Klimaschutzmaßnahmen getroffen hat wie z.B. Bioheizwerk, Photovoltaikanlage, thermische Sanierungen etc., so sind wir weiter dabei verstärkt klimaschonende Projekte umzusetzen. Ein solches Leuchtturmprojekt stellt die Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED im gesamten Gemeindegebiet dar. Durch die neuen Lichtpunkte, die mit einer Dimmfunktion ausgestattet sind, können die Energiekosten für die Straßenbeleuchtung halbiert werden. Ein besonders ehrgeiziges Projekt, das bis Ende 2021 abgeschlossen wird. Die Kosten belaufen sich auf etwa 1,2 Mio Euro.



Ein mehr als ereignisreiches Jahr geht dem Ende zu und es fällt nicht leicht, positive Gedanken zu verbreiten. Nur wenige konnten sich vorstellen, dass ein kleines Virus die gesamte Welt vor gewaltige gesundheitliche und wirtschaftliche Probleme stellt. Es zeigt uns, wie verletzlich wir sind und wie viel Kraft wir aufwenden müssen, um dieser Pandemie Herr zu werden. Positiv zu bemerken bleibt, dass der Zusammenhalt in der Bevölkerung stark gefördert worden ist und man feststellen konnte, dass uns das Zusammengehörigkeitsgefühl über viele Probleme hinweghilft. Die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie haben uns auch vor Augen geführt, dass Globalisierung nicht auf allen Gebieten von Vorteil ist, weil es lebensnotwendige Bereiche gibt, die man im eigenen Land haben sollte. Der betriebliche Ausverkauf an andere Länder ist dadurch etwas gestoppt worden. Gleichzeitig erfahren wir, welche Exzellenzen in unserem Land schlummern. Viele großartige Forschungsfelder werden von österreichischen Wissenschaftlern betreut oder sogar geleitet. So sind österreichische Forscher maßgeblich an der Entwicklung eines offenbar demnächst zur Verfügung stehenden Impfstoffes gegen das Virus beteiligt. Mit dem ermutigenden Ausblick auf einen wirksamen Impfstoff im neuen Jahr wünsche ich Ihnen geruhsame Feiertage und bleiben Sie gesund.

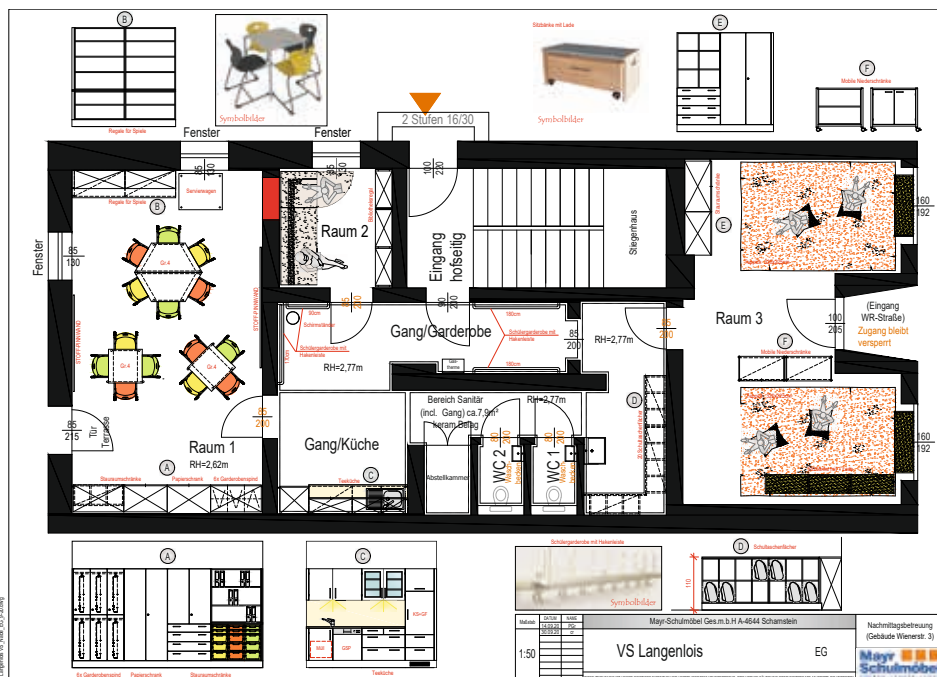
Ihr Harald Leopold

Bürgermeister

# Neue Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung

Die Tagesbetreuung der Volksschule Langenlois zieht um.

Nach den Semesterferien 2021 können sich die Nachmi-Kids der VS Langenlois auf komplett neue Räumlichkeiten in der Wiener Straße 3 freuen. Die Umbauarbeiten sind soweit fertiggestellt, die neuen Möbel vom Schulausstatter im Stadtrat einstimmig beschlossen und beauftragt, damit künftig ein attraktives Raumangebot für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung steht. „Hier sieht man eine lichtdurchflutete und freundlich eingerichtete Betreuungseinrichtung, die die Qualität der Betreuung zum Lesen, Ruhen und Basteln deutlich verbessert“, ist sich die zuständige Stadträtin Birgit Meinhard sicher. Ein direkter, gefahrloser Zugang vom Schulgebäude (Eingang Kleingruppenschule) über den Innenhof ist problemlos möglich.



# Jugendtreff

Treffen wir uns im SEEYOU.



Jugendgemeinderat Alexander Nastl, Geschäftsführerin Manuela Leonie und Alice Grubich vom Verein Impulse, der den Jugendtreff betreut sowie Stadträtin Birgit Meinhard in den neuen Räumlichkeiten.

Anfang Juli startete der neue Jugendtreff in der Rudolfstraße 1 in Langenlois und wird nun seit Schulbeginn sehr gut von den Jugendlichen angenommen. Der Raum ist fast nicht wieder zu erkennen und wurde mit wenig Aufwand zu einem coolen Treffpunkt für unsere Teenager. Selbstverständlich wird seitens der Betreuer auf coronabedingte Maßnahmen geachtet. Durch das vielfältige Freizeitangebot (Wuzzler, Dart, PS4, div. Brettspiele, ...) oder einen Graffiti-Workshop im Innenhof im Oktober wird den jungen Damen und Herren ein abwechslungsreiches Programm geboten bzw. können sie sich natürlich bei eventuellen Problemen an Alice, Steffi und Dieter wenden. Stadträtin Birgit Meinhard, die gemeinsam mit dem Jugendgemeinderat Alexander Nastl dieses Projekt umgesetzt hat, freut sich, dass es gut angenommen wird und ein Zeichen für unsere Jugendlichen gesetzt werden konnte. Du möchtest auch vorbeikommen? Auf Instagram (#jugendarbeit\_langenlois) bekommst du alle Infos!

# Holzplatz ist Eventplatz

## Belebung des Stadtzentrums in den Sommermonaten.

Der Holzplatz wurde als verkehrsfreie Zone in den Sommermonaten zum beliebten Treffpunkt, denn im Rahmen des neuen Genussmarktes boten 30 regionale Produzenten Lebensmittel, Feinkost, Kunst und Handwerk an. Natürlich durfte der Langenloiser Wein nicht fehlen. Das schöne Miteinander von Betrieben rund um den Holzplatz mit den Marktständen, umrahmt von vielfältiger Musik, wird auch im kommenden Jahr Langenloiserinnen und Langenloiser sowie unsere Gäste erfreuen.

Die Stadtgemeinde Langenlois bedankte sich bei den Corona-Heldinnen und -Helden des Alltags sowie bei der gesamten Bevölkerung mit zwei tollen Konzerten am Holzplatz für das Verantwortungsbewusstsein und den Zusammenhalt während dieser herausfordernden Monate: Am 6. August begeisterte die Militärmusik Niederösterreich unter Leitung von Kapellmeister Oberstleutnant Adi Obendrauf, der auch die kurzweilige und informative Moderation übernahm. Im ersten Teil waren Klassiker der symphonischen Blasmusik zu hören, von Beethovens Zapfenstreich-Marsch, über die Ouvertüre zu Dichter und Bauer von Franz von Suppé bis zu Andrew Lloyd Webbers Cats.



*Das Konzert der Militärmusik Niederösterreich belebte das Stadtzentrum und begeisterte das Publikum.*

Im zweiten Teil zeigten Solisten ihr Können. Bernhard Müller begeisterte das Publikum mit Vittorio Montis Czardas und Lukas Polansky mit seiner herausragenden Stimme sowie das gesamte Schlagzeug-Register mit seiner „Drum-Show“. Auch viele stolze Eltern der Rekruten aus ganz Niederösterreich waren Gäste in Langenlois.

Gleich am nächsten Tag folgte das Live-Finale der Langenloiser Fensterkonzerte. Manfred Kellner eröffnete das Konzert mit der Triangel, so wie er alle sieben Konzerte im Lockdown virtuell begonnen hatte. Zwei Stunden lang boten Langenloiser Künstlerinnen und Künstler dem Publikum Musik und Unterhaltung vom Feinsten, Volksmusik über Klassik bis Hard Rock.

Heide Haindl sang das Lied der Langenloiser Fensterkonzerte „Komm, mach dein Fenster auf“, der Text stammt von Manfred Kellner. Petra Brandl, Gottfried Bodner, Leonhard Huber, die Kronsegger Nicht-Tonkünstler Gerda und Hans Böhm, Erwin Rauscher, die Edelreiser unterstützt bei „Amacing Grace“ durch Militärkapellmeister Adi Obendrauf auf der Trompete, Alois Huber, Patricia Kittenberger und Matthias Temper waren mit dabei. Poldi Denk begeisterte nicht nur wie schon am Vorabend mit perfekter Technik und Licht, sondern beteiligte sich am Klavier und mit Gesang. Zudem zeichnete er auch das Konzert auf.

Die Moderation übernahm Reinhard Kittenberger. Zum Finale sangen alle Interpreten gemeinsam mit dem Publikum die heimliche Hymne Österreichs, Reinhard Fendrichs „I am from Austria“.



*Der Holzplatz bot eine große Bühne für die Musikerinnen und Musiker der „Fensterkonzerte“.*

# Hochwasserschutz Langenlois

## Planungsarbeiten auf der Zielgeraden.

Nach dem Jahrhundert-Hochwasser im Jahr 2002 kristallisierten sich in unserer Gemeinde zwei Bereiche als schutzbedürftig heraus. In Zöbing wurde der Hochwasserschutz entlang des Kampes bereits fertiggestellt. Die Vermessungsarbeiten bei den Schutzmauern und Bauwerken sind die letzten Maßnahmen bei diesem Projekt.

Das Stadtgebiet von Langenlois vor einem 100-jährigen Hochwasser zu schützen, stellt eine noch größere Herausforderung dar. An eine Vertiefung bzw. Aufweitung des Loisbaches, dieser kann derzeit ein 30-jähriges Hochwasser aufnehmen, ist auf Grund der Lage des Bachlaufes nicht zu denken. Die gegebenen Barrieren, wie zum Beispiel der Bahndamm oder die Verengungen bei den zahlreichen Brücken, beeinflussen ebenfalls das Abflussverhalten.

Neben der sehr komplexen Ausgangssituation verzögerte auch der Konkurs des beauftragten Büros die Planungsarbeiten. Für die Untergrunderkundungen und geotechnischen Beurteilungen wurden seitens des Gemeinderates zusätzlich Fachfirmen beschäftigt. Nach zahlreichen Besprechungen und Abstimmungen mit



*Die Stadträte Thomas Redl und Harald Groll am Ort des geplanten Rückhaltebeckens.*

den Fördergebern Bund und Land sowie den Planungsfirmen ist mit einer Fertigstellung der einreichfähigen Unterlagen im Frühjahr 2021 zu rechnen. Der Hochwasserschutz soll mit einem Rückhaltebecken nach dem kleinen Fußballplatz in der Oberen Stadt, in Richtung Lengenfeld realisiert werden. Dieses führt im Normalfall kein Wasser und wird nur bei Bedarf gefüllt. Weiters sind diverse Maßnahmen entlang des Loisbaches

nötig, um den geforderten Schutz für ein 100-jähriges Hochwasser zu realisieren. Mit Abschluss der Einreichplanungen sind nun Bund und Land am Zug. Beide stellen die finanziellen Mittel in der Höhe von 80 % der Baukosten zur Verfügung. „Wann und in welchem Umfang der Hochwasserschutz umgesetzt wird, kann momentan nicht gesagt werden. Wir bleiben auf alle Fälle dran!“, verspricht Bürgermeister Harald Leopold.

# Generalsanierung der Anton Zöhner-Straße

## Desolates Straßenstück wird von Grund auf erneuert.

Seit vielen Jahren gehört die Anton Zöhner-Straße zu den sanierungsbedürftigsten Straßen in Langenlois. Im Vorjahr wurde

der Leitungsbau mit Kanal und Wasserleitung in Angriff genommen. Heuer im Herbst fand eine Begehung mit allen An-

rainern statt. Aufgrund der vorhandenen, beschränkten Straßenbreite von rund sieben Metern ist nur häuserseitig ein ausreichend breiter Gehsteig möglich. Daneben liegt der zwei Meter breite Parkstreifen und dann die vier Meter breite Fahrbahn. Eine von mehreren Bewohnern geforderte Einbahnregelung muss erst im Zuge des laufenden Verkehrskonzeptes auf ihre Sinnhaftigkeit geprüft werden. Die Straßenbauarbeiten sollen bis zu Weihnachten abgeschlossen sein und die Gesamtkosten belaufen sich auf rund € 190.000,00. Auch die Beleuchtung wird auf energieeffiziente LED-Technik umgestellt.



*Gemeinderat Martin Nastl und Stadtrat Stefan Nastl besichtigen die Baustelle.*

# Sanierung Kellergasse Gobelsburg

Instandsetzung des 1. Abschnittes ist in Arbeit.

Für den Herbst 2019 wurde die Sanierung des ersten Teiles der Gobelsburger Kellergasse angekündigt. Nach Rücksprache mit der EVN gab es dort Überlegungen, eine Hochspannungsleitung als Leitungsverstärkung nach Zeiselberg mit zu verlegen. Aufgrund des damals noch laufenden Planungsprozesses der EVN und der dann folgenden Coronapandemie im Frühjahr dieses Jahres kam es zur Verschiebung des Projektes in den Spätsommer und Herbst 2020. Ein neuer Regenwasserkanal wird über die gesamte Länge des Sanierungsabschnittes eingebaut. Der Tiefbordstein in der Straßenmitte dient als Oberflächenwasserführung. Die Gefälle und Höhenanpassungen an den Altbestand erfordern viel Geschick in der Umsetzung. Dieser erste Teil der Kellergasse wird auch sehr oft als Straßenverbindung nach Zeiselberg genutzt. Die Gesamtkosten betragen rund € 100.000,00.



Stadtrat Stefan Nastl und Ortsvorsteherin Andrea Berner sind mit dem Baufortschritt zufrieden.

# Obmannwechsel beim NÖAAB Langenlois

Neues Vorstandsteam rund um Harald Zeller neu gewählt.

Die Teilorganisation der ÖVP-Langenlois trotzte den widrigen Umständen und vollzog unter Wahrung der gebührenden Co-

vid-Maßnahmen am 2. September 2020 eine erfolgreiche Vorstandswahl. Neben einer Vielzahl von neuen Vorstandsmit-

gliedern löste GR Harald Zeller den seit 12 Jahren für großartige NÖAAB-Veranstaltungen bekannten Guido Rossbory als Gemeindegruppenobmann ab. Der neu gewählte Obmann betonte die personelle Ausgewogenheit hinsichtlich Katastral-/Stadtzugehörigkeit als auch der jeweiligen beruflichen Tätigkeit. Das Hauptaugenmerk des NÖAAB Langenlois liegt in der Behandlung der Themen im Bereich der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Familie inkl. Kinderbetreuung, Digitalisierung mit dem Thema geregeltes Arbeiten im Home-Office, Pflege und Bildung auf Gemeinde- und Bezirksebene. In der Tradition des NÖAAB Langenlois und im Rahmen der „Schlüsselübergabe“ überreichte der scheidende Obmann Guido Rossbory dem neu gewählten Obmann Harald Zeller die symbolträchtige Schützenscheibe des NÖAAB-Langenlois. Wir wünschen dem neuen Team und der ebenfalls neu gewählten Landesobfrau Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister alles Gute!



Guido Rossbory übergibt an Gemeinderat Harald Zeller.

## Langenloiser Seniorinnen schenken Wärme Hauben, Fäustlinge und Socken für Neugeborene.

Um die Zeit in der Corona-Pandemie sinnvoll zu nutzen, hatten einige Damen des Seniorenbundes Langenlois eine großartige Idee. Sie stricken Hauben, Fäustlinge und Socken für die Geburtsstation in Krems und Horn. Im Spätsommer wurden Prototypen aus rosa und blauer Wolle hergestellt und nach Freigabe der Säuglingsschwestern mit der „Serienproduktion“ begonnen. Aus spezieller Babywolle

sollen in Summe 70 Garnituren produziert werden. Die Jungmütter dürfen diese Kleidungsstücke dann vom Spital mit nach Hause nehmen. „Stricken in geselliger Runde wäre natürlich besser, doch derzeit müssen wir zu Hause arbeiten“, berichtet Seniorbund-Obfrau Elisabeth Hartner. Besten Dank an die strickenden Seniorinnen für dieses sinnvolle Geschenk.



*Unsere Seniorinnen stricken zu Hause für einen guten Zweck.*

### Veranstaltungen

Vorbehaltlich Änderungen aufgrund der Corona-Situation

#### Absage von Veranstaltungen:

- ▶ **Seniorenweihnachtsfeier**
- ▶ **Neujahrsempfang**
- ▶ **Kindermaskenball**

#### Terminvorschau:

- ▶ **Gartensommer, 7. Mai bis 30. September 2021**
- ▶ **Operette Langenlois: „Die Fledermaus“, Juli und August 2021**